



Neue Osnabrücker Zeitung
Ausgabe vom 30. November 2012
Seite 21
Ressort Lokales

Rückkehr ins Drachenland

Schüler aus dem Widukindland inszenieren selbst geschriebenes Kinderbuch



Ihr Drachenbuch setzten die heutigen Siebtklässler an der Grundschule Widukindland in Szene. Foto: Uwe Lewandowski

rbru Osnabrück. Wenn aus Kindern Teenager werden, wollen sie mit Jüngeren meistens nichts mehr zu tun haben. Die kleinen Geschwister nerven plötzlich, und das einst heiß geliebte Kuscheltier wird zum verschmähten „Babykram“. Doch es geht auch ganz anders: Für eine besondere Lesung eigens zum 60-jährigen Bestehen der Grundschule Widukindland kehrten dreizehn ehemalige Schüler wieder an ihre alte Schule zurück. Die heutigen Siebtklässler inszenierten für die Grundschulkinder nochmals die Geschichte „Ab ins Drachenland“, die sie vor vier Jahren als Klassenprojekt selbst erfunden, illustriert und als Buch veröffentlicht hatten.

Die ehemalige Klassen- und Deutschlehrerin der Schüler, Ellen Wehrs, hatte die Idee für die Wiederaufführung der Lesung. Dazu hatte sie die Adressen ihrer ehemaligen Schüler ausfindig gemacht. „Bis auf drei, die leider nicht kommen konnten, waren alle sofort mit von der Partie“, freute sie sich, denn so ein Gefühl der Verbundenheit zur einstigen Schule sei ja nicht selbstverständlich.

Passend zur bald beginnenden Adventszeit lasen die 12- und 13-Jährigen abwechselnd die Geschichte des Jungen Hanno, der durch einen magischen Adventskalender hindurch einen Weg ins Drachenland findet, wo er einen Schokolade speienden Drachen als Freund gewinnt. Im abgedunkelten und bereits weihnachtlich geschmückten Musikzimmer der Grundschule kam dabei gleich heimelige Stimmung auf. Mit Plätzchen und Kinderpunsch läuteten die Kinder im Anschluss schon einmal die Vorweihnachtszeit ein.

Die Idee zu der Geschichte sei inspiriert durch Irina Korschunows Kinderbuch „Hanno malt sich einen Drachen“, das sie in der dritten Klasse im Deutschunterricht gelesen hätten, erinnerte sich Ellen Wehrs: „Den Kindern gefiel das Ende der Geschichte nicht, weil Hanno sich von seinem Freund dem Drachen wieder trennen musste. Also haben sie kurzerhand selbst eine Fortsetzung geschrieben.“

Die bunten Illustrationen im Buch entstanden damals in Zusammenarbeit mit Manfred Blieffert von der Musik- und Kunstschule, der den Kindern auch zeigte, wie der Buchdruck funktioniert. Heute wie damals kam die Geschichte von Hannos Reise ins Drachenland bei allen Kindern sehr gut an.